

Heidi Hinz-Karadeniz / Rainer Stoodt (Hrsg.)

Kurdistan

Politische Perspektiven
in einem geteilten Land

Focus

Inhalt

Einleitung	7
Ismail Beşikçi Kurdistan – eine internationale Kolonie auf dem Weg zu einem freien Land	12
Charlotte Schmitz Wie in der Türkei, so auch hier: Den Kurden und Kurdinnen wird die Stimme genommen. Zu den Hintergründen des PKK-Verbotes in Deutschland	35
Gerhard Stuby Zur Bedeutung der Völkerrechts für das kurdische Volk: Menschenrechte zwischen Recht auf Selbstbestimmung und Minderheitenschutz.	45
Michael Schubert Türkei: Mißachtung des humanitären Kriegsvölkerrechts im Krieg gegen die kurdische Befreiungsbewegung	60
Hans-Eberhard Schulz Einsatz deutscher Waffen in Kurdistan – Beihilfe zum Völkermord? Nicht nur »Holocaust« und »ethnische Säuberungen« sind Völkermord	85
Selahattin Celik Unterdrückung und Befreiungskampf im geteilten Kurdistan	97
Lothar Heinrich Die »Arbeiterpartei Kurdistan« (PKK): Ein »terroristischer« Antagonismus?	142
Ronald Mönch Wertorientierungen und Politik der kurdischen National- bewegung in Kurdistan. Überlegungen zum Anteil der kurdischen Diaspora in Deutschland	165

Ronald Mönch Autonomie oder Eigenstaatlichkeit	186
Heidi Hinz-Karadeniz Vom Krieg um Öl zum Krieg um Wasser	203
Rainer Stoodt »Ne mutlu Türküm diyene«. Das GAP-Projekt in Nordwest-Kurdistan	230
Yayla Mönch-Bucak Die Rolle der kurdischen Sprache bei der Identitätsfindung	239
Azad Hamoto Historische Weichenstellungen für die heutige Kurdenpolitik zu Beginn des 20. Jahrhunderts	256
AutorInnenverzeichnis	271